

## Julian Krinsky Camps & Programs Juli / August 2016

Diese Sommerferien durfte ich dank des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen und Kühne + Nagel als Sponsor zwei unvergessliche Wochen in einem Sommercamp nahe Philadelphia verbringen.

Nach Beratung durch Frau Kreyer von Edulingo Sprachreisen stand schnell fest, dass meine Wahl auf ein Camp von Julian Krinsky Camps and Programs fallen würde, da mich dieses in zweierlei Hinsicht gleich begeisterte:

Zum einen war es anstatt eines „richtigen Sprachcamps“ viel mehr ein Sommercamp mit internationalen Schülern, aber auch vielen Amerikanern, was mir die Möglichkeit bot, mit vielen Muttersprachler in Kontakt zu treten und sprechen zu können.

Zum anderen begeisterte mich auch gleich das Konzept der „Enrichment“-Kurse: Aus einer breit gefächerten Auswahl von Kursen wählte jeder Schüler pro Woche jeweils einen ihn ansprechenden Vormittags- und Nachmittagskurs, an dem er dann jeden Tag teilnahm.

In meiner ersten Woche im Camp besuchte ich einen Englischkurs und einen Psychologiekurs. In meinem Englischkurs waren zu meiner Überraschung nur 5 der insgesamt über 100 Teilnehmer - ich hatte angenommen, alle nicht-amerikanischen Schüler würden diesen Kurs wählen - aber das stellte sich als ganz praktisch heraus, da die Lehrer sich so mehr auf jeden einzelnen Schüler konzentrieren und die Aufgaben deren Wünschen und Niveau besser anpassen konnten.

Mein Psychologiekurs war unglaublich interessant - ich hatte zuvor keinerlei Vorkenntnisse auf diesem Gebiet, und umso spannender war es, in die Grundlagen dieses Themas eingeführt zu werden.

In der zweiten Woche belegte ich einen Koch- und einen Musikkurs, die mir beide ebenfalls sehr gefielen. Vor allem aber der Musikkurs hat mich begeistert: ich spiele seit einiger Zeit Gitarre, hatte jedoch noch nie in einer Band gespielt. Diese Erfahrung dort machen zu können war daher besonders toll. Sehr aufregend waren zudem ein kleiner Auftritt am letzten Tag sowie der Besuch eines Tonstudios.

Zwischen sowie nach den Kursen hatte man Freizeit, in der man zum Beispiel den riesigen Campus der Villanova-Universität bzw. des Haverford Colleges, in welches das Camp in meiner zweiten Woche umgezogen ist, erkunden, Volleyball und Fußball spielen oder einfach Zeit mit seinen neu gewonnenen Freunden verbringen konnte.

Jeden Abend standen verschiedene Aktivitäten wie eine Art Schnitzeljagd, Bowling oder ein Kinobesuch auf dem Programm. An Wochenenden fanden dann größere Ausflüge statt, wie z.B. nach Hershey, der Stadt, in der die berühmte Hershey-Schokolade hergestellt wird, zu der es dort sogar einen ganzen Freizeitpark gibt. Des Weiteren waren wir beispielweise in einem Aquarium und einem Park in Philadelphia, und an einem Samstag habe ich mit einigen anderen einen Zoo besucht und dort ehrenamtlich Müll gesammelt.

Neben unseren Kursen sowie den Aktivitäten und Ausflügen waren außerdem die sogenannten „Floor Challenges“ Teil unseres Tagesablaufes. Unsere Schlafzimmer in der Universität, die wir uns meist mit einer Zimmergenossin teilten, waren auf verschiedene Flure verteilt, denen jeweils eine Farbe zugeteilt wurde. Das machte nicht nur Organisatorisches für die Betreuer einfacher, sondern bedeutete auch, dass wir bei „Line-ups“ (Treffen zur Organisation des Tages) mit den anderen Teilnehmern auf unserem Flur in kleinen Team-Spielen wie Tauziehen gegeneinander antraten.

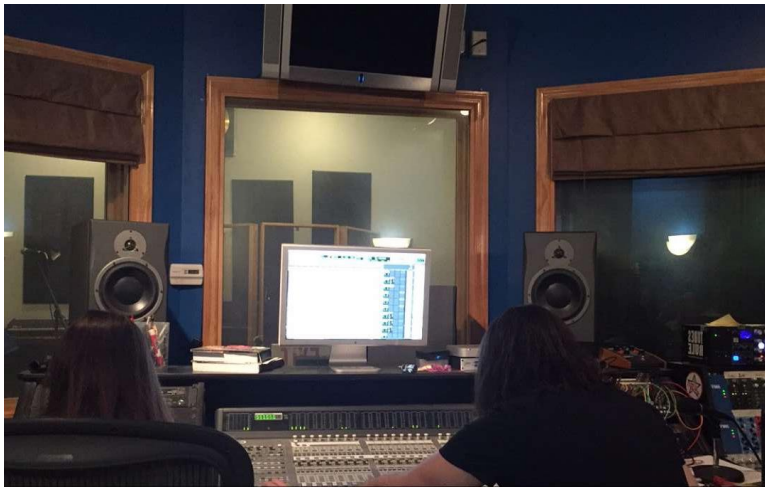
Wirklich besonders haben die Reise aber all die Leute gemacht, die ich während meiner zwei Wochen im Camp kennengelernt habe. Das fing schon bei den unglaublich netten Betreuern an, die ebenfalls allen möglichen Nationalitäten angehörten und uns auf einer sehr freundschaftlichen Ebene begegneten, und endete nicht zuletzt in Freundschaften zu Leuten aus der ganzen Welt - die USA, Brasilien, Frankreich, die Schweiz, Japan, die Ukraine und sogar Lettland (um nur ein paar der vertretenen Nationalitäten aufzuzählen): von überallher waren Leute in das Camp gekommen. Es war eine großartige Erfahrung, sich mit vielen anderen Gleichaltrigen aus so verschiedenen Kulturen auszutauschen, Freundschaften zu schließen und gemeinsam eine unvergessliche Zeit zu verbringen. Mit vielen anderen Teilnehmern stehe ich noch in Kontakt und hoffe, sie irgendwann wiedersehen zu können.

Als wirklich bemerkenswert ist hierbei übrigens herauszustellen, dass mir während der gesamten zwei Wochen nicht eine Person begegnet ist, die nicht total offen und freundlich war. Das hat es leicht gemacht, überall Leute kennenzulernen - ob auf dem eigenen Flur, in den Kursen, während der Mahlzeiten oder der Aktivitäten - und war der Grund, warum die gesamte Atmosphäre im Camp so besonders war.

Von meiner Reise habe ich meinem Eindruck nach sowohl persönlich, wie z.B. durch den Austausch mit den anderen Jugendlichen, als auch sprachlich sehr profitiert - obwohl ich einen Englischkurs belegt habe, hat die meiste Übung letztendlich natürlich ganz nebenbei stattgefunden, da ich schließlich die ganzen zwei Wochen ununterbrochen Englisch geredet habe. Insbesondere den Austausch mit Muttersprachler habe ich hinsichtlich meiner Sprachfähigkeiten als fördernd wahrgenommen, überraschenderweise haben sich allerdings auch manchmal gerade die Unterhaltungen mit Nicht-Muttersprachlern als hilfreich herausgestellt: obwohl die meisten Teilnehmer recht gut Englisch sprachen, gab es ab und zu doch die eine oder andere Sprachbarriere. Einen Weg um diese Barrieren herum zu finden und sich in Sätzen auszudrücken, die ein Gegenüber mit einer anderen Muttersprache versteht, war manchmal zwar herausfordernd, aber letztendlich genau deswegen eine wichtige und gute Übung. Durch das ständige Sprechen von Englisch in allen möglichen Situationen bin ich zudem deutlich selbstbewusster und spontaner im Umgang mit der Sprache geworden.

Insgesamt bin ich dem Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Kühne + Nagel und Edulingo Sprachreisen sehr dankbar für die tolle Zeit, die ich in Pennsylvania verbringen durfte. Ich habe viele tolle Erfahrungen gesammelt, die ich ohne diese Reise sicherlich so nie gemacht hätte und die die zwei Wochen für mich unvergesslich gemacht haben.





### Campus wide photo scavenger hunt RA Sheet

Directions: Campers break up into groups in order to solve puzzles and take photos of the team and the object or puzzle completed. Pictures must include at least one person from the floor. Floors will be allowed to break up into smaller groups. These groups may contain residents from other floors if both respective RA's allow it. We would ask that there is no mix of genders. Staff Members at assigned zones as seen on other sheet.

- 1) Where do we line up? Take a picture of the entire team at this location forming the letters JKCP using as many member of your floor as possible (additional points may be assigned for originality)
- 2) Take a picture of one of your teammates and a squirrel
- 3) Form a unique shape using every member on your floor on Sheehan beach (additional points may be assigned for originality)
- 4) Find Saint Thomas of Villanova and have a picture of the entire team at this location
- 5) Build a human pyramid on Connelly circle using six members of your team and take a picture of it at this location
- 6) Film a short comedy of your team mocking one of the RAs for something they do which has comical value (additional points may be assigned for originality)
- 7) Using objects lying around, solve the equation  $(6678 \div 42) + 12 = ?$  And take a picture of it with one of your team mates (NBI remember to show your working out) (additional points may be assigned for originality)
- 8) Make a short film of two to four of your team mates acting out a tennis match on the tennis/basketball courts (30 seconds long)
- 9) Using a basketball 2 members of your floor must make a three point shot on the far end basketball court video submission is required as proof.
- 10) Take a picture of the team jumping in mid-air at the steps to Tolentine
- 11) Take a picture at the Villanova sign at the entrance by Lancaster
- 12) Catch the golden snitch (Calum with a golden hula hoop(oll)) and take a picture once caught
- 13) "I can't believe we all fit in here" (additional points may be assigned for creativity)
- 14) Perform a leapfrog with your floor for 2 revelations.
- 15) Discover something hidden
- 16) Take a picture with the Villanova mascot
- 17) "You don't even go here" Take a picture with a Villanova student or a staff member from another camp.
- 18) Big Ben: Take a photo with a clock on campus
- 19) Take a picture at of your group drinking come coffee at the Holy Grounds Coffee Shop
- 20) Take a picture with someone playing Pokémon Go.
- 21) Take a picture with an unsuspecting staff member.
- 22) Take a video of your group scoring a goal on a staff member at the soccer field.
- 23) Hide and seek: Take a picture of a group member who is barely visible.
- 24) BATTLE ROYAL: Take a video of one of your group members beating another group in Rock Paper Scissors
- 25) Take a picture on the golf kart as though one of your group members was just hit by it.

Once you have finished please return to Sheehan circle to show your pictures to Billy for points. Points will be awarded to the first 3 groups that complete the most tasks or to finish

100 points to first place  
 50 points to second place  
 25 points to third place

if a team has residents from multiple floors points will be split evenly.

